

**Bezirksregierung Köln**



**Unterkommission Rhein-  
Berg der Verkehrskom-  
mission des Regionalra-  
tes Köln**

4. Sitzungsperiode

**Drucksache UK-RB 4/2020**

**Vorlage für die  
12. Sitzung der Unterkommission Rhein-Berg der Verkehrskommis-  
sion des Regionalrates Köln  
am 26. Oktober 2020**

**TOP 3**

Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 11. Sitzung der Unterkommission Rhein-Berg der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 02.03.2020

Rechtsgrundlage: § 21 Abs. 10 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)

Berichterstatter: Herr Plaszczyk, Dezernat 32, Tel.: 0221/147-2358

Inhalt: Niederschrift

**Beschlussvorschlag:**

Die Unterkommission Rhein-Berg genehmigt die Niederschrift.

Drucksache Nr. UK-RB 4/2020	
TOP 3	Seite
UK RB / Niederschrift	2

**Niederschrift**  
**über das wesentliche Ergebnis der**  
**11. Sitzung der Unterkommission Rhein-Berg der Verkehrskommission des**  
**Regionalrates am 02.03.2020**

**Teilnehmer/Innen:** siehe Anwesenheitsliste

**Sitzungsbeginn:** 10.06 Uhr

**Sitzungsende:** 10.50 Uhr

Drucksache Nr. UK-RB 4/2020	
TOP 3	Seite
UK RB / Niederschrift	3

**Herr Müller** (Vorsitzender) eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Unterkommission sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksregierung und des Landesbetriebes Straßenbau NRW.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Unterkommission fest.

Die Sitzungsteilnehmer sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen.

### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Unterkommission genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

**Herr Müller** (Vorsitzender) schlägt vor, einen neuen TOP 8 „Stadtverkehrsförderung Kommunaler Straßenbau 2020“ einzufügen. Aufgrund der Terminsituation sei im Ältestenrat vorgeschlagen worden, dass dieser TOP direkt von den Unterkommissionen dem Regionalrat empfohlen werde, da die Verkehrskommission erst nach dem Regionalrat stattfindet. Er hoffe auf die Zustimmung der Kommission.

Die Mitteilungen verschieben sich dann auf TOP 9.

Die angekündigte Anfrage der SPD-Fraktion zu einem Hangrutsch in Hennef wird unter TOP 6 Anfragen behandelt.

### **TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 11. Sitzung der Unterkommission Rhein-Berg der Verkehrskommission des Regionalrates**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird **Herr Bodo Jakob**, SPD-Fraktion, bestimmt.

### **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 11. Sitzung der Unterkommission Rhein-Berg am 04. November 2019** Drucksache Nr.: UK RB /2018

**Herr Stefer** (CDU) fragt nach einem Tausch der Maßnahmen 1 und 3 der Prioritätenliste bei TOP 5.

**Herr Müller** (Vorsitzender) informiert, damals habe es eine Antwort von Herrn Kolks gegeben. Nach seiner Aussage sei er dagegen, weil diese Verknüpfung keinen Sinn habe. Bei dem einen Punkt sei man schon erheblich weiter als bei dem zweiten Punkt. Dieser Sachstand werde nochmal unter TOP 5 behandelt.

Drucksache Nr. UK-RB 4/2020	
TOP 3	Seite
UK RB / Niederschrift	4

**Herr Jakob** (SPD) bittet um Berichtigung auf S. 4, richtig sei „Preyersmühle“ und nicht „Weyersmühle“.

**Herr Müller** (Vorsitzender) erkundigt sich nach dem Tauschantrag von Herrn Gasper (CDU) mit der Stadt Königswinter aus der letzten Sitzung, ob es ein offizielles Anschreiben an die Bezirksregierung vorliege.

**Herr Elsiepen** und **Herr Teichner** (Bezirksregierung) verneinen dies.

**Herr Müller** (Vorsitzender) bittet Herrn Gasper (CDU), bei der Stadt Königswinter nachzuhaken.

*Der Landesbetrieb teilt am 16.04.2020 im Nachgang mit:*

***Herr Prochotta** (LB): Dem Landesbetrieb liegt keine fertige Planung zu der Maßnahme Umbau des Knotenpunktes L 331 / Kantering / Falkensteiner Gässchen in Königswinter-Ittenbach vor. Seitens des Landesbetriebes wurde im Bereich des genannten Knotenpunktes lediglich am 28.05.2018 eine Genehmigung für den Neubau eines Wohn- / Geschäftshauses mit Praxisräumen und Tiefgarage erteilt. Die Stadt Königswinter wird gebeten an den Landesbetrieb hinsichtlich des Umbaus des Knotenpunktes L 331 / Kantering / Falkensteiner Gässchen in Königswinter-Ittenbach heranzutreten.*

Die Unterkommission Rhein-Berg genehmigt die Niederschrift einstimmig.

**TOP 4: Sachstand zum Landesstraßenbauprogramm für den „Um- und Ausbau von bestehenden Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten“ (UA II a), Titel 777 12**  
Drucksache Nr.: UK RB 2/2020

**Herr Henseler** (LB) erläutert anhand der Vorlage die Maßnahmen. Die L 339 Nümbrecht/Gaderoth gehe d.J. und die L 324 Morsbach-Oberzielenbach nächstes Jahr in Bau. Diese sei planerisch vorbereitet.

**Herr Prochotta** (LB) erläutert zur Maßnahme L 143/L 121 St. Augustin/Niederpleis, hier sei mit der Stadt St. Augustin eine Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen worden, den entsprechenden Planungsauftrag auszuschreiben und in die Wege zu leiten. Bei der L 333/L 16 KVP habe es einen Termin mit der Stadt Siegburg gegeben. Es sei besprochen worden, die Maßnahme über eine Verwaltungsvereinbarung abzuschließen. Die Stellungnahme der Stadt Siegburg zum Entwurf sei noch abzuwarten. Die L 73 Wasserwerkstraße, Ausbau mit Lückenschluss Gehweg-/Radwegeplatz sei aktuell priorisiert auf Platz 5. Vergabe erfolge durch Planungsauftrag durch die Deutsche Bahn AG.

Drucksache Nr. UK-RB 4/2020	
TOP 3	Seite
UK RB / Niederschrift	5

**Herr Henseler** (LB) informiert, dass die Planung bei der L 409 OD Preyersmühle jetzt beginne.

**Herr Gasper** (CDU) erkundigt sich nach der Höhe der Summe zu St. Augustin Niederpleis. Der größte Teil sei fertig und abgerechnet worden. Der KVP sei von einem Investor erstellt worden. Hier fehle lediglich noch ein kleiner Bauteil, der noch nicht abgerechnet worden sei, insofern verstehe er nicht die eingestellte Summe von 1,278 Mio. €.

**Herr Prochotta** (LB) informiert, dies sei kein kleines Stück, sondern dieses Stück führe durch die ganze Ortschaft vom Kreisverkehr aus. Die Gemeinde sei mit Kosten auch involviert. Bei den veranschlagten Kosten handele es sich um eine erste Gesamtkostenschätzung. Genauer Kostenangaben könnten mit voranschreiten der Planung getätigt werden.

**Herr Gasper** (CDU) werde dem Landesbetrieb die Planung zum Kanterring/Falkensteiner Gässchen senden, da dem Landesbetrieb keine Planung vorläge.

Die Unterkommission Rhein-Berg der Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Information des Landesbetriebes Straßenbau zur Kenntnis.

**TOP 5: Sachstand zum Landesstraßenbauprogramm für den „Radwegbau an bestehenden Landesstraßen“(UA II r), Titel 777 14**  
Drucksache Nr.: UK-RB 3/2020

**Herr Henseler** (LB) informiert über die L 289 BG-Herkenrath/Kürtenspitze. In der letzten Sitzung sei schon bekannt gegeben worden, dass es doch eine Einigkeit mit dem Grundstückseigentümer gebe. Dieser war nicht bereit, Flächen abzugeben. Am 10.03.2020 gebe es einen Termin mit ihm, in dem dies letztendlich besprochen werde. Danach könne weiter berichtet werden. Die Planungen seien wieder aufgegriffen worden.

**Herr Beu** (DIE GRÜNEN) äußert nochmal seine Standardaussage, wenn ein Eigentümer nicht verkaufe, werde erstmal die Planung beendet und abgewartet.

**Herr Henseler** (LB) informiert, die andere Option sei ein Planfeststellungsverfahren mit dem Ziel Enteignungsmöglichkeiten zu schaffen. Dieses sei hier nicht gewollt gewesen.

**Herr Jacob** (SPD) erkundigt sich nach der Verzögerung seit der letzten Sitzung, da sei schon gesagt worden, Gespräche finden mit dem Eigentümer statt.

Drucksache Nr. UK-RB 4/2020	
TOP 3	Seite
UK RB / Niederschrift	6

*Der Landesbetrieb teilt am 16.04.2020 im Nachgang mit:*

**Herr Henseler (LB)** bestätigt, dies sei so. Grund für die Verzögerung war eine nachträgliche Vermessung der betroffenen Flächen des Eigentümers. Der Eigentümer habe zwischenzeitlich zusätzliche Stallungen errichten lassen, die in der ursprünglichen Vermessung noch nicht enthalten waren. Die aktualisierte Vermessung sollte Grundlage für das Gespräch sein.

**Herr Müller** (Vorsitzender) erklärt, dieses liege bestimmt an der Umstrukturierung des Landesbetriebes Straßenbau.

**Frau Hane-Knoll** (DIE LINKE) möchte nochmals eine Info über die Nichtenteignung oder ob diese nicht durchgeführt werde wegen Personalmangel.

**Herr Henseler** (LB) bestätigt den Personalmangel für die Durchführung von Planfeststellungsverfahren mit in diesem Fall dem Ziel einer Enteignung.

**Herr Buchen** (CDU) bietet **Herrn Henseler** (LB) an, am Termin in der nächsten Woche teilzunehmen. Er kenne diesen Eigentümer vor Ort. **Herr Henseler** (LB) bedankt sich für das Angebot.

**Herr Henseler** (LB) erläutert, bei der L 302, Dohrgaul-Friedrichsthal sei der Vorentwurf auf dem Weg von Euskirchen zurück. Ohne den Vorentwurf seien die Mittel noch nicht einstellbar. Die Maßgabe gehe wie geplant im Herbst in Bau. Eine Verspätung sei aufgrund der Entwässerung aufgetreten. Hier sei eine Lösung gefunden worden.

Die Maßnahme L 289 Kürten/Spitze-Schanze sei in der Planung und es gebe bis dato keine Schwierigkeiten.

**Herr Müller** (Vorsitzender) erkundigt sich über eine Kombination dieser Maßnahmen.

**Herr Henseler** (LB) führt aus, dass es sinnvoller sei, diese nicht zu kombinieren, da es vielleicht bei einer Maßnahme zu Schwierigkeiten kommen könne.

**Herr Buchen** (CDU) äußert den Wunsch, diese Radwege auf einer Straßenseite zu planen.

**Herr Prochotta** (LB) informiert, bei der L 43 Geh-Radweg Bruchstraße bis Mercatorstraße in Köln Themhoven sei der Vorentwurf in Bearbeitung. Wegen der Ausgleichsflächen würden zurzeit Gespräche mit der Stadt Köln geführt.

**Herr Müller** (Vorsitzender) fragt nach, ob es hier nicht irgendwelche Pools geben würde oder ob woanders Ausgleichsflächen geschaffen werden könnten, da es sich bei der Stadt Köln immer ziehe. Ökopunkte könne man auch kaufen.

Drucksache Nr. UK-RB 4/2020	
TOP 3	Seite
UK RB / Niederschrift	7

*Der Landesbetrieb teilt am 16.04.2020 im Nachgang mit:*

**Herr Prochotta (LB):** *Sobald sich das Verfahren sowie die tatsächlichen Erfordernisse konkretisieren lassen und vollständige Unterlagen vorliegen, könne gezielt nach geeigneten Kompensationsflächen seitens der Stadt Köln gesucht werden. Erst wenn die Suche nach geeigneten Kompensationsflächen zu keinem Ergebnis führe, könne mittels Ökopunkten / Ersatzgeld gearbeitet werden.*

**Herr Windhuis (DIE GRÜNEN)** erkundigt sich, wer für die Ökopunkte verantwortlich sei. Außerdem stehe diese Sache schon seit 2018 auf der Liste.

**Herr Henseler (LB)** gibt die Information, dass der Landesbetrieb für die Ökopunkte verantwortlich sei.

**Herr Müller (Vorsitzender)** meint ebenfalls der Straßenbaulastträger sei zuständig.

**Frau Nessler-Komp (CDU)** fragt, ob es wirklich nur an den Ökopunkten bzw. Ausgleichflächen liege. Sie bittet dies dringend zu klären, da dort auch Baugebiete ausgewiesen werden sollen. Dies sei dort ein Gefahrenpunkt.

*Der Landesbetrieb teilt am 16.04.2020 im Nachgang mit:*

**Herr Prochotta (LB):** *Eine Aussage könne erst getroffen werden, wenn vollständige Unterlagen vorliegen.*

**Herr Beu (DIE GRÜNEN)** erklärt, nur wenn es keine Ausgleichsflächen gebe, würde man auf Ökopunkte gehen.

**Herr Müller (Vorsitzender)** erkundigt nach dem nächsten Projekt Agger-Sülz-Radweg. Dieses Projekt sei in drei Teilabschnitten aufgeteilt. Er bittet diese drei Abschnitte zusammenzufassen.

**Herr Henseler (LB)** informiert über die L 284 Overath. Rad-/Gehweg Knoten L 136/den Agger-Sülz-Radweg werde federführend über den Rhein-Bergischen-Kreis geführt. Der Abschnitt zwischen Untereschbach und Rösrath sei in der Planung.

**Herr Prochotta (LB)** erklärt, bei Bad Honnef/Rottbitze solle die Planung in Gang gebracht werden. Sonst gebe es keinen aktuellen Sachstand zu dieser Thematik.

**Herr Gasper (CDU)** sagt, dass der Höhenweg irgendwo im Nirwana verlaufe. Dieser Radweg komme aus Rottbitze und verlaufe nach Rheinland-Pfalz. Er bittet, diesen Prioritätenwert zu überprüfen, weil dieser Radfahrweg bestimmt nicht häufig frequentiert werde.

**Herr Prochotta (LB)** äußert sein Verständnis, dass diese Maßnahme wegen der Sinnhaftigkeit in Frage gestellt werde. Diese werde nochmal geprüft.

Drucksache Nr. UK-RB 4/2020	
TOP 3	Seite
UK RB / Niederschrift	8

**Herr Müller** (Vorsitzender) regt an, wenn dies so sein sollte, solle es eine neue Priorisierung geben. Dazu sei noch genug Zeit.

Die Unterkommission Rhein-Berg der Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Information des Landesbetriebes Straßenbau zur Kenntnis.

## **TOP 6: Anfragen**

**Herr Tandler** (SPD) informiert, dass seit Dezember 2019 eine einseitige Befahrung der L 333 zwischen der Ortschaft Hennef Dondorf und Hennef Kreuelsiefen bestehe, hier sei wohl ein Hangrutsch gewesen. Diese Sperrung der einseitig befahrenen Spur beeinträchtigt erheblich den Berufsverkehr. Er fragt, ob es notwendig sei, die einseitige Sperrung vorzunehmen, obwohl der eigentliche Baubeginn erst im Sommer sein solle. Wenn diese Sperrung bleiben müsse, fragt **Herr Tandler** (SPD), ob die Ampelschaltung entsprechend dem Berufsverkehr korrigiert werden könne. Hierzu habe er den Landesbetrieb Anfang Februar angeschrieben und noch keine Auskunft bekommen.

*Der Landesbetrieb teilt am 16.04.2020 im Nachgang mit:*

**Herr Prochotta** (LB): *Der Landesbetrieb habe hierzu am 20.03.2020 eine Auskunft/Stellungnahme verschickt.*

**Herr Kitz** (CDU) erkundigt sich nach der planfestgestellten Maßnahme L 269 N Ortsumfahrung Niederkassel, südlicher Abschnitt. Dort solle in diesem Jahr der Bau beginnen. Diese Maßnahme habe man aufgrund eines Gerichtsverfahrens in zwei Teile aufgeteilt. Ortsumfahrung Raith und im zweiten Abschnitt Mondorf bis Anschluss an die bestehende L 269. Hier bestehe auch Baurecht. Dieses werde beklagt und er möchte wissen, ob es hier schon einen Gerichtstermin für diesen zweiten Bauabschnitt gebe.

**Herr Müller** (Vorsitzender) informiert, dieses sei eine Frage an die Bezirksregierung und die Antwort müsse nachgeliefert werden.

**Herr Kitz** (CDU) bittet um weitere Auskunft, wenn sich dieser Gerichtstermin weiter verzögert, gleichzeitig der erste Bauabschnitt dieses Jahr sei, wer hat bei wem, wann die sofortige Vollziehung zu beantragen?

**Herr Müller** (Vorsitzender) regt an, dass dies ebenfalls in die Antwort kommen werde.



Drucksache Nr. UK-RB 4/2020	
TOP 3	Seite
UK RB / Niederschrift	9

*Im Nachgang zur Niederschrift gibt die Planfeststellungsbehörde (s.b.a. unten stehende E-Mail von Herrn Rödder) Auskunft:*

*„Der Planfeststellungsbeschluss zur L 269n Ortsumgehung Niederkassel – Mondorf/Rheidt Bau-km 32+855 bis Bau-km 36+346 datiert vom 06.11.2017.*

*Hiergegen wurde am 05.01.2018 eine Klage eines Anwohners aus Troisdorf-Bergheim erhoben, die bis zum heutigen Tag noch beim VG Köln anhängig ist. Ein Termin zur mündlichen Verhandlung ist noch nicht angesetzt.*

*Der Landesbetrieb Straßen NRW hat am 19.04.2018 bei der Planfeststellungsbehörde einen Antrag auf Anordnung der sofortigen Vollziehung für den nördlichen Teilabschnitt gestellt.*

*Diesem wurde mit der Anordnung der sofortigen Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Ziffer 4 VwGO am 22.05.2018 für die L 269n von Bau-km 32+855 bis Bau-km 34+300 (KVP L269/Südstraße) und die Südstraße einschließlich des Neubaus des Rad-Gehwegs sowie für aus Artenschutzgründen erforderliche vorgezogene Kompensationsmaßnahmen stattgegeben.“*

**Herr Gasper** (CDU) gibt an, die Stadt Königswinter habe die Planung des Ausbaus der L 143, Ortslage Utweiler erstellt. Wann könne hier mit der Umsetzung gerechnet werden.

**Herr Prochotta** (LB) informiert, dass die Maßnahme über eine Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen werde. Wenn der Landesbetrieb dazu das Okay gebe, könne die Maßnahme auf den Markt gebracht werden. Diese Vorlage liege zur Genehmigung vor. Dann könne die Stadt die Maßnahme vorantreiben.

**Herr Gasper** (CDU) meint, seines Wissens sei nur die Planungsvorlage von der Stadt zu leisten und alles andere würde in die Leistung des Landesbetriebes gehen. Er bittet den Landesbetrieb, dies zu prüfen.

*Der Landesbetrieb teilt am 16.04.2020 im Nachgang mit:*

**Herr Prochotta** (LB): *„Die Stadt Königswinter ist gemäß der abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung mit der Planung und Durchführung der Maßnahme beauftragt worden.“*

## **TOP 7: Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Drucksache Nr. UK-RB 4/2020	
TOP 3	Seite
UK RB / Niederschrift	10

**TOP 8: Stadtverkehrsförderung Kommunalen Straßenbau 2020**  
Drucksache Nr. RR 06/2020

**Herr Müller** (Vorsitzender) erklärt, dieser eingeschobene TOP 8 komme aus dem Ältestenrat, weil die Verkehrskommission erst nach dem Regionalrat stattfindet.

**Herr Beu** (DIE GRÜNEN) hat eine Grundsatzfrage, die eigentlich in die UK-VE gehöre. Ihm falle auf, dass aus seiner Kommune in der Übersichtsliste für 2020 keine Maßnahme für Bonn vorgesehen sei. Ab 2021 seien die Vorschläge 20 Mio. Euro. Wie dies denn sein könne. Er möchte wissen, ob es für 2020 generell Anträge gegeben habe.

**Herr Teichner** (Bezirksregierung) erklärt dies sei ab 2021 und somit auch für die Folgejahre. Die mittelfristige Planung sei noch nicht fertig zur Vorlage und solle in den Folgejahren geschehen. Die Viktoriabücke werde einen vorgezogenen Maßnahmebeginn bekommen. Dies sei ein Anschluss an eine vorhandene Brückenmaßnahme.

Ansonsten seien von der Stadt Bonn für das laufende Jahr keine Anträge gestellt worden. Jede Kommune könne bei vorliegendem Baurecht Maßnahmen beantragen und werde berücksichtigt.

**Herr Bornhold** (FW) bittet um Erklärung der Listen.

**Herr Teichner** (Bezirksregierung) erklärt, Voraussetzung sei das Baurecht, d.h. wenn die Kommune darlegen könne in diesem Jahr tatsächlich anfangen zu können, dann werde dies berücksichtigt. Es werde das angenommen und berücksichtigt, was die Kommunen melden. Aus Geldmangel sei nichts zurückgewiesen worden.

Die Unterkommission Rhein-Berg fasst einstimmig die Empfehlung.

Die Unterkommission Rhein-Berg der Verkehrskommission empfiehlt dem Regional, den regionalen Vorschlag für das Programm „Stadtverkehrsförderung - Kommunalen Straßenbau 2020“ und die Übersichtsliste der bisher angemeldeten Fördermaßnahmen zu beschließen.

**TOP 9: Mitteilungen**

**a) der Bezirksregierung**

Es liegen keine vor.

**b) des Vorsitzenden**

Es liegen keine vor.

Drucksache Nr. UK-RB 4/2020	
TOP 3	Seite
UK RB / Niederschrift	11

### c) der Niederlassungen

Es liegen keine vor.

**Herr Müller** (Vorsitzender) schließt die Sitzung, bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht allen eine gute Woche.

Unterkommission der  
Verkehrskommission  
des Regionalrates des  
Regierungsbezirkes Köln

gez. Müller  
(Vorsitzender)

Unterkommission der  
Verkehrskommission  
des Regionalrates des  
Regierungsbezirkes Köln

gez. Jakob  
(SPD-Fraktion)

Aufgestellt:  
Bezirksregierung Köln  
gez. Weidmann  
(Dezernat 32)